



**Evangelisches
Krankenhaus**
Gesundheits Campus Wesel

**Onkologisches Kompetenzzentrum
Niederrhein**

Zertifiziert durch Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)

Jahresbericht Berichtsjahr 2022



Medizin und Pflege aus einer Hand.

Geschäftsbereich Evangelisches Krankenhaus Wesel GmbH • Schermbecker Landstraße 88 • 46485 Wesel
Tel.: 02 81 106-3040 • Email: info@okzn.de • www.okzn.de



1 Allgemeines

1.1 Darstellung des Onkologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner

Schon seit 1987 betreibt das Evangelische Krankenhaus Wesel einen onkologischen Schwerpunkt im Rahmen seines Versorgungsauftrages mit der Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie.

Darüber hinaus gibt es entsprechende Zertifizierungen unserer medizinischen Kliniken. So ist das Evangelische Krankenhaus Wesel seit 2004 Teil eines kooperativen Brustzentrums der Ärztekammer Westfalen-Lippe gewesen und wurde 2007 von ÄKZert als kooperatives und in 2020 als eigenständiges Brustzentrum zertifiziert. Das **Brustkrebszentrum** ist ebenfalls seit 2019 durch die Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert. Das **Darmkrebszentrum** ist seit 2009 nach DKG zertifiziert und hat als erstes Krankenhaus am nördlichen Niederrhein das offizielle Zertifikat „Darmkrebszentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.“ erhalten.

Seit 2015 ist das Onkologische Zentrum Wesel nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO) zertifiziert gewesen. Diese Zertifizierung ist ausgelaufen und im Juni 2022 hat sich das Onkologische Kompetenzzentrum Niederrhein am Ev. Krankenhaus Wesel erfolgreich der Zertifizierung der DKG gestellt. Zum **Onkologischen Zentrum** gehören die schon bestehenden Zentren (Brustkrebs- und Darmzentrum). Das **Gynäkologische Krebszentrum** und das **Zentrum für Hämatologische Neoplasien** sind als DKG-Transitzentren seit Juni 2022 anerkannt. Die Zertifizierung des Onkologischen Zentrums durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) unterstreicht die Stellung des Ev. Krankenhauses als überregionales Zentrum für die onkologische Diagnostik und Therapie und stellt für unsere Patienten und Einweiser ein Qualitätssiegel dar. Es wird sichergestellt, dass krebskranke Patienten nach wissenschaftlich anerkannten Diagnose- und Therapieplänen behandelt werden. Jährlich erfolgt eine externe Qualitätskontrolle durch Fachexperten anhand von vorgegebenen Kriterien und sichert damit eine optimale Behandlung. Unsere Besonderheit am Gesundheitscampus Wesel ist, dass wir alles unter einem Dach anbieten können.

Wir betreiben eine **Palliativstation** mit fünf Betten, die unser Krankenhaus 1997 eröffnete. Eine Erweiterung der Bettenanzahl ist in Planung. 2008 ging mit e.Vita unser **ambulanter Palliativpflegedienst** an den Start mit der **allgemeinen ambulanten Palliativversorgung** (AAPV). 2018 wurde das Netzwerk durch die SAPV, die **Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung** erweitert. Eine ständige Verfügbarkeit der palliativmedizinischen Versorgung ist somit gewährleistet.



Um das Angebot für unsere Palliativmedizinischen Patienten zu erweitern, hat im Juni 2023 auf dem Krankenhausgelände das **stationäre Kati-Faßbender-Hospiz** mit elf Plätzen eröffnet. Diese nahtlose und würdevolle Weiterbehandlung ermöglicht es uns, Patientinnen und Patienten bedarfsgerecht zu behandeln.

Seit 2008 besteht unsere Medizinisches Versorgungszentrum am Evangelischen Krankenhaus Wesel (MVZ) mit der **Strahlentherapie Wesel**, das gemeinsam mit Fachärzten der Strahlentherapie Bonn-Rhein-Sieg gegründet wurde. Dazu gibt es weitere Medizinische Versorgungszentren. Wir verfolgen mit den MVZs, zu denen auch weitere Fachrichtungen, wie die **Fachpraxis für Hämatologie und Onkologie**, das **Enddarmzentrum/ allgemeinchirurgische Praxis** und mehrere **gynäkologische Praxen** gehören, das gemeinsame Ziel, ein komplexes Behandlungsangebot für Krebspatientinnen und -patienten sektorenübergreifend anzubieten und so zur Ergänzung des stationären Behandlungsangebots der EVK Wesel GmbH beizutragen.

Weiterhin greifen wir zur Diagnostik auf die kooperierende radiologische Gemeinschaftspraxis in den Räumen unseres Krankenhauses zurück. Zur Versorgung unserer stationären Patientinnen und Patienten mit nuklearmedizinischen Leistungen existiert ein Kooperationsvertrag mit dem ortsansässigen MVZ Radiologie im Forum für Radiologie und Nuklearmedizin GmbH.

Wir bieten die **ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV)** für Mammakarzinomen und Gynäkologische Karzinome und für gastrointerstinale Tumore an. ASV ist ein Angebot für Patient:innen mit bestimmten seltenen oder sehr komplexen Krankheiten, welches von der gesetzlichen Krankenversicherung getragen wird. Ziel ist, deren Versorgung zu verbessern. In der ASV arbeiten Ärzt:innen unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen, um gemeinsam und koordiniert die medizinische Versorgung zu übernehmen. Alle ärztlichen Teammitglieder sind für die Behandlung der jeweiligen Erkrankung besonders qualifiziert und haben bereits viele Patien:tinnen mit entsprechenden onkologischen Erkrankungen behandelt (vorgegebene Mindestmengen müssen eingehalten werden). Unser ASV-Team stellt sicher, dass alle erforderlichen und im Rahmen der ASV erbringbaren Untersuchungen und Behandlungen bei Bedarf verfügbar sind. Wenn notwendig, können auch nichtärztliche Berufsgruppen und soziale Dienste hinzugezogen werden.

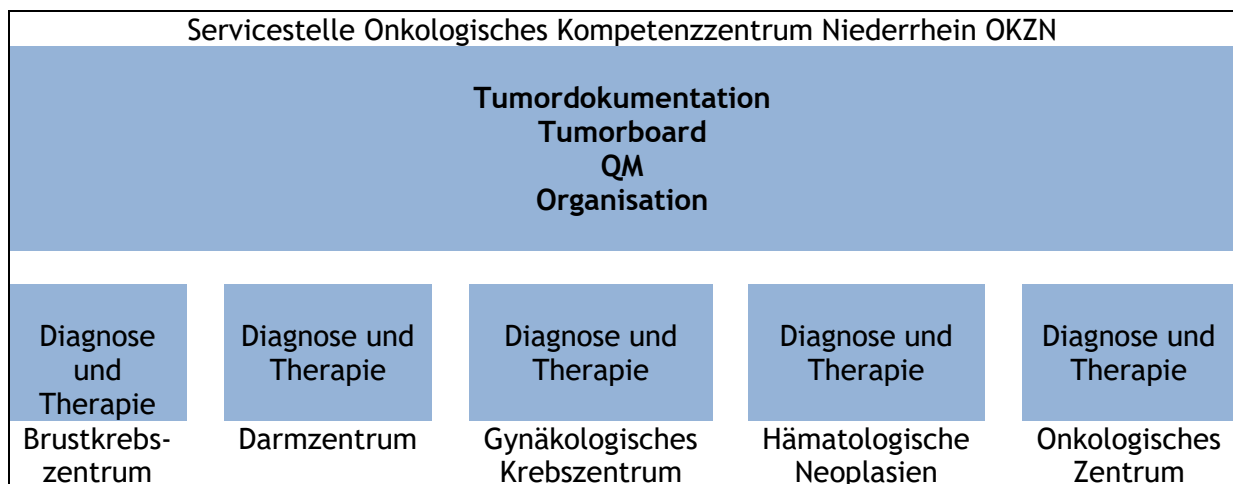


1.2 Träger des Onkologischen Zentrums Wesel

Der Träger des Onkologischen Kompetenzzentrums Niederrhein am Ev. Krankenhaus ist die Evangelische Krankenhaus Wesel GmbH.

1.3 Zentrumsstruktur in der Onkologie am EVK Wesel

Für die onkologischen Zentrum wurde eine organisatorische Basisstruktur der onkologischen Versorgung gegründet. Die Servicestelle Onkologisches Kompetenzzentrum Niederrhein betreut dabei keine eigenen Patienten, sondern stellt allen Organkrebs-Zentren (Brust-, Darm-, Gynäkologisches-, Zentrum für Hämatologische Neoplasien und Onkologisches Zentrum) eine Organisation zur Verfügung, die den Zentren erlaubt, sich auf die Versorgung der Patienten zu konzentrieren. Dennoch werden alle Vorgaben für Zertifizierungen gut und einheitlich erfüllt.



Die nicht patientenbezogenen Leistungen werden in der „Servicestelle OKZN“ zusammengefasst.

Diese hat die Aufgabe, diese Leistungen für alle Zentren in hoher Qualität sicherzustellen.

Die Servicestelle wird von Claudia Strelow geleitet.



Die Servicestelle hat folgende Aufgaben:

- Anlaufstelle für Innen und Außen (gemeinsame Koordination, Telefon und Fax)
- Tumordokumentation über die Tumordokumentarinnen
- Follow-up Dokumentation
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Tumorkonferenzen
- Anmeldeverfahren für stationäre und ambulante Chemotherapie
- Sicherstellung der Studienstruktur mit den studienverantwortlichen Ärzten und den study nurses
- Betreuung und Vorbereitung der Zertifizierungen zusammen mit der Unternehmensentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit der Unternehmenskommunikation
- Planung von Fortbildungen/Q-Zirkel/MoMo-Konferenzen zusammen mit den Zentrumsleitungen
- Mithilfe bei der Durchführung von Befragungen
- Mithilfe bei der Vorbereitung und Betreuung von Kooperationen

Die Servicestelle ist damit ein Dienstleister für die onkologisch tätigen Zentren.

Zentrale Anlaufstelle Onkologisches Kompetenzzentrum Niederrhein am Ev. Krankenhaus Wesel

Servicestelle OKZN

Leitung: Claudia Strelow

Telefon: 0281/106 - 3040

E-Mail: tumorzentrum@evkwesel.de

Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter des Onkologischen Zentrums Wesel

Leiter des Zentrums für Hämatologische Neoplasien

Dr. med. Wolfram Kalitschke,

Chefarzt Innere Medizin - Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie

Stellvertretende Leitung:

Dr. med. Olaf Hansen, Leiter Darmzentrum

Chefarzt Allgemein-, Viszeral- und Onkologische Chirurgie

Dr. med. Daniela Rezek, Leiterin Brustkrebszentrum

Chefärztin Senologie und Ästhetische Chirurgie

Nicole Sigrist-Uhl, Leiterin Gynäkologisches Krebszentrum

Leitende Ärztin Gynäkologische Onkologie



1.4 Interne und externe (Haupt-) Kooperationspartner

Name; Titel	Fachbereich	Adresse	Kontakt
Dr. med. Wolfram Kalitschke	Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie Palliativmedizin <u>Fachärzte:</u> 3 Onkologie 3 Gastroenterologie 2 Palliativmedizin	Ev. Krankenhaus	Telefon: 0281/106-2600
Dr. med. Olaf Hansen	Allgemein-, Viszeral- und Onkologische Chirurgie <u>Fachärzte:</u> 8 Viszeralchirurgie 2 spezielle Viszeralchirurgie	Ev. Krankenhaus	Telefon: 0281/106-2100
Dr. med. Daniela Rezek	Senologie und Ästhetische Chirurgie <u>Fachärztinnen:</u> 3 Medikamentöse Tumorthherapie 1 Gynäkologische Onkologie 2 Senior- Mammaoperateurin 1 Master of Senology 1 Palliativmedizin	Ev. Krankenhaus	Telefon: 0281/106-2550
Nicole Sigrist-Uhl	Gynäkologische Onkologie <u>Fachärzte:</u> 2 Gynäkologische Onkologie 1 Palliativmedizin	Ev. Krankenhaus	Telefon: 0281/106-2700
Maher Qweider Dr. med. Konstantinos Xydis	Strahlentherapie 2 Fachärzte	MVZ Ev. Krankenhaus	Telefon: 0281/206757-0
Dr. med. Michael Trapp	Schwerpunktpraxis für Onkologie 1 Facharzt	MVZ Ev. Krankenhaus	Telefon: 0281/106-2344
Dr. med. Ph. D. Elza Friedländer	Pathologie 4 Fachärzte	Pathologie Wesel Kolpingstraße 7 46483 Wesel	Telefon: 0281/338-220
	Radiologie Center Niederrhein 8 Fachärzte	am Ev. Krankenhaus	Telefon: 0281/972033-0



2 Besondere Aufgaben des Onkologischen Zentrums

Das OKZN erfüllt die Qualitätsanforderungen des §1 der Zentrumsregelung des G-BA und erbringt besondere Aufgaben:

Besondere Aufgabe	Umsetzung im Onkologischen Zentrum
Interdisziplinäre Fallkonferenzen	
Durchführung von Tumorboards	Durchführung von wöchentlichen Tumorboards unter Beteiligung externer Kooperationspartner
Durchführung interdisziplinärer Fallkonferenzen mit anderen Krankenhäusern und Einrichtungen	Brustzentrum: Teilnahme an multidisziplinären Konferenzen des Mammographie-Screening Programms
Beratung von Ärzten anderer Krankenhäuser	Brustzentrum
M&M-Konferenzen (Morbidity- und Mortalitätskonferenzen)	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenz für die verschiedenen Zentren mit ärztlichen Teilnehmern, Teilnehmern anderer Berufsgruppen, sowie Teilnehmern der externen Kooperationspartner
Umsetzung von qualitätsverbessernden Maßnahmen	
Erarbeitung fachübergreifender Behandlungskonzepte und Behandlungspfade und Erstellung von Standard Operating Procedures (SOPs) für spezifische Versorgungsprozesse	<ul style="list-style-type: none">• Beschreibung, Implementierung und Überwachung relevanter Prozesse und Prozessbeschreibungen• Übergeordnete Patientenpfade für die Abbildung relevanter medizinischer Leitlinien (Vorsorge und Diagnostik, Therapie, Nachsorge, Rehabilitation, Palliation) in der Klinik
Leitlinienimplementierung	<ul style="list-style-type: none">• Überwachung der Aktualität• Bekanntgabe der Leitlinieninhalte an neue Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter• Überwachung der Leitlinienumsetzung• Systematische, zeitnahe und nachweisliche Bekanntgabe von Änderungen (protokolliert z.B. in Form von Fortbildungen, Qualitätszirkeln etc.)
Durchführung von Qualitätszirkeln	Durchführung von Qualitätszirkeln unter Beteiligung / Teilnahme externer Kooperationspartner mit dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung des Zentrums (unter Berücksichtigung der Erfordernisse des PDCA-Zyklus)
Erstellung eines jährlichen Berichtes	Regelmäßige Erstellung und Veröffentlichung der vorgenommenen Maßnahmen und Verbesserungen



Regelmäßige, strukturierte, zentrumsbezogene Fort- oder Weiterbildungsveranstaltungen zur fallunabhängigen Informationsvermittlung über Behandlungsstandards und Behandlungsmöglichkeiten	
Veranstaltungen für Ärztinnen / Ärzte	Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Ärztinnen / Ärzte
Selbsthilfegruppen (SHG)	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung und Beratung von Selbsthilfegruppen• Mitwirkung ärztlicher Mitarbeiter bei Veranstaltungen der SHGs• Regelmäßige Veranstaltungen für und mit Selbsthilfegruppen
Fort- und Weiterbildung	Fort- und Weiterbildungen für verschiedene Berufsgruppen wie z.B. Pflegekräfte, Study Nurses etc.
Erstellung von Informationsmaterialien	Erstellung von Informationsmaterialien für PatientInnen, Angehörige und externe Kooperationspartner
Durchführung von Informationsveranstaltungen für Betroffene und Patientenorganisationen	
Jeweils organspezifische Veranstaltungen	Regelmäßige Veranstaltungen mehrmals im Jahr mit wechselnden Themen
Vorhaltung und Konzentration außergewöhnlicher technischer Angebote und Expertise	
Ausbildung und Vorhaltung von besonderer chirurgischer Expertise	Gemäß DKG (Deutsche Krebsgesellschaft) zertifizierte Operateure mit hoher Fachexpertise u.a. <ul style="list-style-type: none">• Darm-Operateure/innen• - Mamma- Senior Operateurinnen



3 Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Verbesserungsmaßnahmen der besonderen Aufgabenwahrnehmung (inklusive der erstellten SOPs und Behandlungskonzepte)

3.1 Zertifizierung

Das Evangelische Krankenhaus Wesel ist im Gesamten seit 2010 nach DIN ISO 9001 zertifiziert. Im Rahmen dieser Zertifizierung werden jährlich verschiedene Abteilungen auditiert. Für die Zentren ist seit Jahren ein Qualitätsmanagement existent.

Das OKZN ist 2022 erfolgreich durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziert worden. Das Brustkrebszentrum und das Darmzentrum Wesel werden jährlich durch die Deutsche Krebsgesellschaft (OnkoZert) überprüft. Das Brustkrebszentrum wird darüber hinaus auch noch durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe, ÄKZert auditiert. Aus den daraus resultierenden Auditberichten werden Maßnahmen abgeleitet und zum Zwecke der Qualitätsverbesserung auf Basis eines PDCA-Zyklus genutzt. Die Ergebnisse des Onkologischen Zentrums und seines Netzwerkes werden bewertet und zur Identifikation von Verbesserungsmaßnahmen und deren Umsetzung herangezogen.

	Maßnahmen 2022	Umsetzung/Bewertung
1	Die Palliativstation gehört seit April 2022 zur Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie	Durch den Leitungswechsel ist eine stärkere Verzahnung in die stationäre Versorgung erreicht worden.
2	Sektionsleiter Palliativmedizin ernannt worden	Nils Heine ist zum Sektionsleiter Palliativmedizin ernannt worden. Stärkung der Palliativmedizin
3	Angebotserweiterung um Komplementärmedizin	Konzept zur Umsetzung der Komplementärmedizin liegt aktuell bei der Krankenkasse zur Prüfung. Dr. Daniela Rezek hat die Zusatzqualifikation für Naturheilkunde.
4	Zusammenführung der Tumordokumentationssysteme ODSeasy und ODSeasyNet in ein System	Die Migration in ODSeasyNet hat stattgefunden. Dies ermöglicht eine bessere Vertretung innerhalb der Tumordokumentare und eine bessere Datenqualität.



3.2 IQM

Das Evangelische Krankenhaus Wesel ist zudem Mitglied der Initiative Qualitätsmedizin (IQM). IQM ist eine trägerübergreifende Initiative, offen für alle Krankenhäuser aus Deutschland und der Schweiz. Das Ziel ist, die medizinische Behandlungsqualität im Krankenhaus für alle Patientinnen und Patienten zu verbessern. Der gemeinsame Handlungskonsens der Mitglieder bestehen aus den folgenden drei Grundsätzen:

- Qualitätsmessung mit Indikatoren auf Basis von Routinedaten.
- Transparenz der Ergebnisse durch deren Veröffentlichung.
- Qualitätsverbesserung durch Peer-Reviews.

Die Ergebnisse des Evangelischen Krankenhauses Wesel, auch zur onkologischen Behandlungsqualität, sind damit öffentlich unter <https://evkwesel.de/shortcuts/qualitaet> einsehbar.

3.3 SOP

Das Onkologische Zentrum hat eine Vielzahl von Behandlungskonzepten und SOPs inkl. Prozessbeschreibungen und Verfahrensanweisungen zur Behandlung und zur Qualitätssicherung der Behandlung unterschiedlicher onkologischer Krankheitsbilder erarbeitet, die allen Mitarbeitenden im Intranet (BITqms) zur Verfügung stehen. Die erarbeiteten Dokumente sind mit Gültigkeitsdauern versehen und unterliegen einer elektronisch gesteuerten Revision. Die SOPs sind in der Regel an Krankheitsbildern orientiert und werden regelmäßig, spätestens im Rahmen der Revision, mit den aktuell gültigen Leitlinien der Fachgesellschaften sowie den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen abgeglichen und überarbeitet.

Es existieren SOPs zu folgenden Krankheitsbildern:

Onkologisches Zentrum	OZ-SA-75-01 Bronchial-CA
	OZ-SA-75-02 B-Zell-Lymphom
	OZ-SA-75-03 Multiples Myelom
	OZ-SA-75-04 Analkarzinom
	OZ-SA-75-05 Ösophaguskarzinom
	OZ-SA-75-06 Lymphome ZNS
	ZNA-SA-75-16 febrile Neutropenie
Brustkrebszentrum	BZ-VA-01 Mamma-Karzinom
Darmzentrum	DZ-SA-75-03 Kolorektales Karzinom
Gynäkologisches Krebszentrum	GZ-SA-75-01 Endometriumkarzinom
	GZ-SA-75-02 Zervixkarzinom
	GZ-SA-75-03 Vulvakarzinom
	GZ-SA-75-04 Ovarialkarzinom
	GZ-SA-75-05 Uterine Sarkome



3.4 Tumordokumentation

Das Onkologische Zentrum Wesel pflegt und übermittelt alle Onkologischen Daten sowie Nachsorgedaten mit dem Programm ODSeasyNet® an das Krebsregister/Tumorregister.

3.5 Patientenveranstaltungen

Mit „Phoenix“ existiert seit über 20 Jahren ein Gesprächskreis für krebskranke Menschen und deren Angehörige. Weiterhin ist mit „Mamma Mia“ eine Gruppe für Frauen mit und nach Brustkrebs und damit zusammenhängende Themenabenden in unserem Hause etabliert. Im Brust- und Gynäkologischen Krebszentrum gibt es einmal im Jahr eine große Patientinnenveranstaltung unter dem Titel „Frauensachen“.

Seit mehreren Jahren betreibt das Evangelische Krankenhaus mit der „Oncologica“ eine virtuelle Messe rund um das Thema Krebs www.themakrebs.de. Das Angebot ist jetzt noch mit www.donnamedica.de dem virtuellen Frauenforum ergänzt worden.

Das Brustkrebszentrum bietet allen Patientinnen und interessierten Frauen seit dem Jahr 2018 regelmäßig Veranstaltungen zum Frauentag und im PinkTober einen Patientinnentag „Frauensachen“ für alle an Brustkrebs- und an Genitalkrebs erkrankte Frauen und ebenso einen BH-Tag „Köbchen mit Mehrwert“ sowie mehrere Aktionen unter dem Motto „save your boobs“ zusammen mit dem Verein AktionBrustgesundheit e.V.

2022 hat das Ev. Krankenhaus sein 60 jähriges Bestehen gefeiert und in diesem Zusammenhang gab es einen Tag der offenen Tür an dem sich alle Mitglieder der onkologischen Zentren präsentiert haben, so z. B. die Allgemeinchirurgie und Gynäkologie, die die Möglichkeiten der Roboter assistierten Chirurgie gezeigt haben. Jeder Besucher konnte sich hier selber als Operateur versuchen. Die Gastroenterologen haben Vorsorgemöglichkeiten demonstriert und es gab ein Begehbare Darmmodell. Im Bereich der Senologie wurde Mind Body Medicine präsentiert und ein Wesel-Esel konnte bemalt werden.

4 Anzahl und Beschreibung der durchgeführten Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Das onkologische Zentrum bietet für die eigenen Mitarbeitenden, wie auch für die Netzwerkpartner und niedergelassenen Ärzte regelmäßig Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen an:

- **Fortbildung Mitarbeitende 2022**
 - Themen:
 - Arbeit des Hospizes
 - Haarteam Rieswick mit Möglichkeiten des Zweithaars
 - Kosmetikkurse
- **Fortbildung für Ärzte 2022**
 - 07. September 2022 - Senologie im ART - mit national renommierten Referenten/innen, Dr. med. Daniela Rezek



- 4 Qualitätszirkel und 1 DMP für niedergelassene GynäkologInnen im EVK mit senologischen Themen
- Dr. Bernhard Uhl: Wissenschaftliche Leitung des jährlichen Seminarkongress Gynäkologie unter anderem mit Vorträgen zur Senologie und Gynäkologischer Onkologie

In den regelmäßig angebotenen Qualitätszirkeln werden immer auch medizinische Neuerungen und weitere Fortbildungsthemen besprochen.

Das Brustkrebszentrum veranstaltet viermal im Jahr Qualitätszirkel für niedergelassene Gynäkologinnen und Gynäkologen sowie eine DMP-Mamma-Veranstaltung. Die Chefärztin, Dr. Daniela Rezek ist Moderatorin dieses Qualitätszirkels. Der Qualitätszirkel verfolgt das Ziel der Verbesserung der Kooperation zwischen den niedergelassenen Gynäkolog:innen und der Klinik bei der Versorgung der Brustkrebspatientinnen.

Im Brustkrebszentrum hospitieren regelmäßig externe Behandler, um bestimmte Rekonstruktionstechniken zu erlernen.

Auch in den anderen Zentren gibt es Qualitätszirkel und Fortbildungsangebote für niedergelassene Kollegen gemäß den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft.

5 Darstellung der Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge mit andere Onkologischen Zentren

Das Onkologische Zentrum arbeitet eng mit dem Westdeutschen Tumorzentrum des Universitätsklinikums Essen zusammen. Zwischen den behandelnden Ärzt:innen am hiesigen Standort und dem Universitätsklinikum Essen findet ein reger Austausch statt. Auch mit den Kliniken Essen-Mitte gibt es eine gute Zusammenarbeit.

Zweitmeinung und Studienteilnahme werden durch die Kliniken Essen-Mitte, AGO, der Gynäkoonkologie der Charité und der Nord-Ostdeutschen Gesellschaft für Gynäkologische Onkologie (NOGGO e.V.) begleitet.

Das Brustkrebszentrum ist enger Kooperationspartner (Kooperation next Level) des Nationalen Centrums Familiäre Tumorerkrankungen und Deutschen Konsortiums Familiärer Brust und Eierstockkrebs in Köln.

Bezüglich plastischer Chirurgie und Wiederherstellungschirurgie bestehen Kooperationen mit dem BG Universitätsklinikum Bergmannsheil, Plastische Chirurgie und Handchirurgie sowie mit der Klinik für Plastisch-Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie am Evangelischen Krankenhaus Mülheim.

Auch durch die Auditorentätigkeit der Leitung des Brustkrebszentrums und des Gynäkologischen Krebszentrums ist ein Austausch mit anderen onkologischen Zentren gegeben. Die Erkenntnisse werden in das Leitungsgremium des Onkologischen Zentrums eingebracht. Bei besonderen Konstellationen wird der Austausch mit kooperierenden Unikliniken gesucht.

Das Brustkrebszentrum ist Teil des Studiennetzwerkes West-Go-Breast.

Im Rahmen dessen gibt es Beteiligung an multizentrischen Studien der Evidenzstudie Ib oder IIa, (siehe Anlage).





6 Nennung der Leitlinien und Konsensuspapiere, an denen das Zentrum mitarbeitet

Dr. Daniela Rezek, Chefärztin Senologie und Ästhetische Chirurgie und Leiterin des Brustkrebszentrum ist an der Erstellung der AWMF-Leitlinien zur Autologen Fetttransplantation als sekundär-rekonstruktives Verfahren nachangeborenem oder krankheitsbedingtem Volumenverlust der Weichteile (Leitlinie „Autologe Fetttransplantation“, Klasse: S2k, AWMF-Registernummer: 009/017) beteiligt.

Diese Leitlinie wird gerade revidiert und auf S2E Niveau gehoben. Frau Dr. Rezek ist auch an dieser Revision als Delegierte der DGGG beteiligt. Ferner ist Frau Dr. Rezek Dozentin der Europäischen Akademie für Senologie (EAOS) in Wien und Vorstandsmitglied der Arbeitsgesellschaft für Wiederherstellende und Plastisch-ästhetische Operationen in der Gynäkologie (AWO-GYN) und im wissenschaftlichen Beirat der Gesellschaft für ästhetische Chirurgie Deutschland (GÄCD).



7 Auflistung der wissenschaftlichen Publikationen und internationalen Veröffentlichungen der beteiligten Ärzte des Zentrums

Alt-Epping, Bernd, and Scherg, Alexandra. "Decision-Making Towards the End of Life - in Which Way Does Clinical and Ethical Reasoning Enter QB 13 in Palliative Medicine?" *GMS journal for medical education* 36.6 (2019): Doc82-Doc82. Web.

Dall, Peter, Rezek, Daniela et al. "Trastuzumab in Human Epidermal Growth Factor Receptor 2 Positive Early Breast Cancer: Results of a Prospective, Noninterventional Study on Routine Treatment Between 2006 and 2012 in Germany." *The oncologist* (Dayton, Ohio) 22.2 (2017): 131-138. Web.

Dall, Peter, Rezek, Daniela et al. "Trastuzumab Without Chemotherapy in the Adjuvant Treatment of Breast Cancer: Subgroup Results from a Large Observational Study." *BMC cancer* 18.1 (2018): 51-51. Web.

Enekwe, A, Bernhard Uhl, et al. "Laparoskopische pelvine und paraaortale Lymphonodektomie bei einem Zervixkarzinom Stadium FIGO IV B." *Geburtshilfe und Frauenheilkunde* 71.7 (2011): 609-612. Web.

Gaß, Paul, Rezek, Daniela et al. "Factors Influencing Decision-Making for or Against Adjuvant and Neoadjuvant Chemotherapy in Postmenopausal Hormone Receptor-Positive Breast Cancer Patients in the EvALuate-TM Study." *Breast care* (Basel, Switzerland) 11.5 (2016): 315-322. Web.

Hack, Carolin C, Rezek, Daniela et al. "Interest in Integrative Medicine Among Postmenopausal Hormone Receptor-Positive Breast Cancer Patients in the EvALuate-TM Study." *Integrative cancer therapies* 16.2 (2017): 165-175. Web.

Kümmel, Aylin, Rezek, Daniela, et al. "Autologous Lipotransfer - Daily Therapeutic Practice in Breast Cancer: An Intergroup Analysis Encompassing NOGGO, WSG, GBG, AWO Gyn and DGPRÄC." *Breast care* (Basel, Switzerland) 14.3 (2019): 165-169. Web.

Rhiem, Kerstin, Rezek, Daniela, et al. "Benchmarking of a Checklist for the Identification of Familial Risk for Breast and Ovarian Cancers in a Prospective Cohort." *The breast journal* 25.3 (2019): 455-460. Web.

Uhl, Bernhard, and Klaus Brunnert. *OP-Manual Gynäkologie und Geburtshilfe: alles für den OP und die Station*. 2., aktualisierte und erw. Aufl. Stuttgart: Thieme, 2013. Print.

Uhl, Bernhard. *Palliativmedizin in der Gynäkologie*. Stuttgart: Thieme, 2014. Print.

Uhl, Bernhard. *Gynäkologie und Geburtshilfe compact : alles für Station, Praxis und Facharztprüfung* 7. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart: Georg Thieme Verlag 2023. Print.



Wallwiener, Markus, **Rezek, Daniela**, et al. "Influence of Patient and Tumor Characteristics on Therapy Persistence with Letrozole in Postmenopausal Women with Advanced Breast Cancer: Results of the Prospective Observational EvAluate-TM Study." BMC cancer 19.1 (2019): 611-611. Web.

Rezek, Daniela. Atlas Brustchirurgie in Druck Elsevier Verlag, 2 Kapitel

Bjelic-Radisic, Vesna, **Rezek, Daniela**

Moderne Brustchirurgie in der Frauenheilkunde

Teil 8: Autologe Fetttransplantation (Lipofilling) in der ästhetischen und rekonstruktiven Brustchirurgie, Frauenarzt 9/22

Rezek, Daniela, Taufig, Ziah. Methoden des Fetttransfers, Methods of fat transfer Journal für Ästhetische Chirurgie Volume 8, Seiten108-113 (2015)

Rezek, Daniela. Ästhetische Chirurgie des Mammakarzinoms, Aesthetic surgery of breast cancer, Journal für Ästhetische Chirurgie Volume 9, Seite 89 (2016)

Anlage:

Zu § 1 Abs. 3 Nr. 3:

Beteiligung an multizentrischen Studien der Evidenzstudie Ib oder IIa, siehe Anlage:



Entität	Name der Studie und Kurzbeschreibung	Stand	Ansprechpartner
Colonkarzinom und hochsitzendes Rektum Karzinom	ColoPredict Plus 2.0: Es handelt sich um ein nicht-interventionelles, multizentrisches molekulares Register für Patienten mit Kolonkarzinom im Stadium I, II oder III. Erweiterung der Studie auf ein Hochsitzendes Rektum-Karzinom Stadium I-III.	Laufend	Klinik
Colo-Rektales - Karzinom	Studie zur Prävalenz der Mangelernährung	Geschlossen seit 8/2021	Klinik
Viszeralchirurgie	TransEnterix (Roboter): Patienten-Registerstudie für robotisch unterstützte chirurgische Eingriffe in der Viszeral Chirurgie.	Laufend	Klinik
Patienten mit MRT-definierten intermediären und Hoch-Risiko Rektumcarcinom	ACO/ARO/AIO-18.1: Eine randomisierte Phase III Studie der German Rectal Cancer Study Group EudraCT No.: 2018-000876-14 Präoperative Radiochemotherapie auf Oxaliplatin - Basis und Konsolidierungstherapie im Vergleich zur Radiochemotherapie auf Fluorouracil-Basis für MRT-definierte Patienten mit mittlerem und hohem Risiko.	Laufend	Klinik
Lokal fortgeschrittenen/metastasierten Mammakarzinom	Ribanna: eine nicht-interventionelle Studie für postmenopausale Frauen mit einem HR+/HER2- lokal fortgeschrittenen/metastasierten Mammakarzinom zur Bewertung der Effektivität des Behandlungsalgorithmus, beginnend mit Ribociclib in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder mit einer endokrinen Therapie oder mit einer Chemotherapie als Erstlinientherapie in der klinischen Routine.	Geschlossen seit 2/2021	Klinik
Mamma-Karzinom des Mannes	Registerstudie für Männer mit Mamma-Karzinom	laufend	Klinik
Mammakarzinom	AXSANA: Prospektive, multizentrische Registerstudie zur Bewertung verschiedener leitlinienkonformer Operationsverfahren in der Axilla (Sentinel-Node Biopsie, Targeted Axillary Dissection, Axilladissektion) nach einer neoadjuvanten Chemotherapie	laufend	Klinik
Primäres Mammakarzinom bei neoadjuvanter Therapie	Ultra3Detect: Prospektive, multizentrische Registerstudie zur Durchführbarkeit einer Ultraschall-gesteuerten Clipmarkierung beim primären Mammakarzinom unter neoadjuvanter Therapie.	Geschlossen seit 2022	Klinik
Familiärer Brust- und Eierstockkrebs	HerediCaRe- Registerstudie: Ziel ist es, mit einer strukturierten und qualitätsgesicherten Datenerfassung/ und -analyse die Versorgung und Betreuung von Ratsuchenden und Patienten mit einer erblichen Belastung für Brust- und Eierstockkrebs durch neues Wissen stetig zu verbessern.	laufend	Klinik



Hormonrezeptor - Positiver, HER2-negativer metastasierter Mammakarzinom	IMPACT (OMC2018/01)- Implementing Patients ´s competence in oral Breast Cancer Therapy: Eine randomisierte, kontrollierte Studie über standardisiertes Patienten-Coaching im Vergleich zu Patientenmanagement nach gängiger Praxis, für Patienten mit Hormon Rezeptor positiven , HER2 negativen metastasierten Mammakarzinom, der mit Abemaciclib behandelt wird.	In Planung	Klinik
Mamma CA primär neoadjuvante Chemotherapie	BREVITY - Breast cancer Response Evaluation for Individualized Therapy: RNA Disruptio Assay (RDA)- Untersuchung des Ansprechverhaltens von Mammakarzinomen zur Individualisierung der Therapie.	In Planung	Klinik
Patienten mit HR+/HER2-fortgeschnittenem oder metastasiertem Mammakarzinom	PERFORM Studie: Eine epidemiologische, prospektive Beobachtungsstudie zur Untersuchung der Versorgungsrealität von Patientin/innen mit HR+/HER2-fortgeschnittenem Mammakarzinom, die in der Erstlinie gemäß aktuellem Behandlungsstandard mit einer endokrin-basierten Palbociclib-Kombinationstherapie behandelt werden.	Geschlossen seit 6/2023	Klinik
Patientinnen mit metastasiertem Mammakarzinom	PRO-B Studie: Eine prospektive, multizentrische, randomisierte zweiarmlige Interventionsstudie zur Implementierung und Evaluation von PRO-Messungen bei Patientinnen mit metastasiertem Mammakarzinom. <u>Interventionsarm:</u> wöchentliche PRO-Befragung mit ggf. Kontaktaufnahme und ggf. Maßnahmen durch das behandelnde Team bei Verschlechterung der Werte <u>Kontrollarm:</u> PRO-Befragung in dreimonatigem Abstand ohne Kontaktaufnahme	Geschlossen seit 6/2023	Klinik
Better-Care	Better-Care: Nachsorgestudie Bedarfsadaptierte und individualisierte Versorgung von Patient:innen nach der Therapie von primärem Brustkrebs Interventionsnachsorge	Laufend	Klinik
BGB 29	Prospektive und Retrospektive Registerstudie der German Breast Group Vergleichskohorte für nicht schwangere Patientinnen (<40 Jahre)	Laufend	Klinik
PROOFS- Studie	PROOFS: Daten aus der klinischen Praxis und Langzeitnachsorge prä- und postmenopausaler Patientinnen mit lumbalem Brustkrebs im Frühstadium, der ein mittleres bis hohes klinisches und niedriges genomisches Rezidivrisiko (bestimmt mittels MammaPrint®) aufweist, und die mit endokriner Therapie plus Unterdrückung der Ovarialfunktion (OFS) oder Standard-Chemotherapie, gefolgt von einer endokrinen Therapie, behandelt werden.	Laufend	Klinik



SentaTa2	SenTa2 Prospektive, multizentrische Registerstudie zur Evaluierung der Falsch-Negativ-Rate der gezielten axillären Dissektion beim primären Mamma-Ca mit ≥ 3 suspekten LK unter neoadjuvanter systemischer Therapie	Laufend	Klinik
Survive-Studie Brustkrebs- patientinnen mit mittlerem bis hohem Rezidivrisiko	Survive-Studie (Standard Nachsorge im Gegensatz zu einer intensivierten Nachsorge bei PatientInnen mit früher Brustkrebserkrankung) - eine teilweise doppel-blinde, multizentrische, randomisierte, kontrollierte Überlegenheitsstudie)	In Planung	Klinik
REGSA-Studie: Patientinnen mit gynäkologischen Sarkomen	REGSA-Studie: Deutsche Prospektive Registerstudie zur Erfassung der Behandlungspraxis von gynäkologischen Sarkomen in der klinischen Routine.	Laufend	Klinik
SMARAGD	SMARAGD: Patientinnen mit fortgeschrittenem, oder metastasiertem epitheliale Ovarial-, Eileiter-, oder primärem peritonealem Karzinom ((m)OC Fédération Internationale de Gynécologie et d'Obstétrique (FIGO) Stadium IIb-IV) oder lokal fortgeschrittenem und inoperablem oder metastasiertem endometrioidem Karzinom ((m)EC FIGO Stadium III-IV).	Laufend	Klinik
Fortgeschrittene, hämatologische Erkrankung / solider Tumor mit Alteration/ Biomarker	Infinity: Registerplattform für Fortgeschrittene hämatologische Erkrankung oder solider Tumor, für die/den keine geeignete Standardtherapie zur Verfügung steht.	laufend	Onkologische Praxis
Leberkrebs Leberzell- oder Gallengangskarzinom	Jade: Registerplattform zur Beobachtung von Patienten mit Hepatozelluläres Karzinom (Leberzellkarzinom, HCC) oder Cholangiozelluläres Karzinom (Gallengangskarzinom, CCC) im frühen, intermediären, fortgeschrittenen/metastasierten Stadium zu Beginn der ersten antitumoralen Behandlung.	laufend	Onkologische Praxis
Metastasiertes Magenkarzinom und metastasiertes Speiseröhrenkrebs	Saphir: Registerplattform zur Beobachtung von Patienten mit metastasiertem Speiseröhrenkarzinom, Magenkarzinom oder Karzinom des Übergangs von Speiseröhre zum Magen.	laufend	Onkologische Praxis
Biotest NIS-020	Biotest - Humane Immunglobuline (IVIG) - Nicht-interventionelle Langzeitstudie zum klinischen Einsatz von Biotest IVIG's in verschiedenen Indikationen	Laufend	Onkologische Praxis